

Galerie mel contemporary



Schubertring 9-11, 1010 Wien
Eingang: Christinengasse 2

Presstext

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 16- 19 Uhr, Do 16 -20 Uhr

www.mel-art.com
office@mel-art.com
++43 664/855 96 99

Franka Lechner Bildteppiche & Malerei

Franka Lechner, 1944 in Wien geboren arbeitet als Malerin, Lyrikerin und Weberin, sie zählt zu den konsequentesten und in ihrem Fach angesehensten TextilkünstlerInnen.

Seit 1969 zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Museen und Galerien im In- und Ausland. (Österreich, Frankreich, England, CSSR, Polen, Deutschland, Schweden, Italien, China, USA). Sie lebt und arbeitet in Wien und Rosenberg am Kamp.

Die archaische Kunst des Webens

Franka Lechner ist der Überzeugung, daß die Grenzen zwischen den Medien fließend geworden sind. Alles ist möglich. Innerhalb dieser Pluralität sieht sie das Weben als „uraltes Instrument, das neu gespielt werden kann“. Weben bedeutet für sie: „Räume zu schaffen im Dialog mit dem Innen und Außen: der innere und der äußere Raum berühren sich am Webstuhl unter den Händen und werden manifest“ ... Farbräume, Farbschichten, Schattierungen und Klänge, glühend oder düster und sanft fügen sich zu gewebten Bildern: Imaginationen, Meditationsobjekte, Verwandlungen des Elementaren. Es geht dabei nicht nur um Bilder, Strukturen, Farben und formale Probleme, sondern auch um Raumvorstellungen besonderer Art, die Raum und Zeit in Zusammenhang bringen.

Vielschichtige Botschaften in den Arbeiten auf Papier

Die in Mischtechnik gearbeitete Malerei auf Papier, dient nicht als Entwurf für die Tapiserie. Als Grundlage dienen meist Collagen aus Schriften, alten Dokumenten, Zeitungsausschnitten, Lyrik, Notenskizzen und Japanpapier, die immer wieder überzeichnet und übermalt werden, bis sie ein dichtes und doch transparentes Stadium erreicht haben. Die entstehenden Bilder entsprechen für sie einer Arbeit mit bewußten und unbewußten Inhalten, die entdeckt und verschlüsselt werden.